



TIRSCHENREUTHER RATHAUSNACHRICHTEN

Informationsblatt
der Stadt
Tirschenreuth

Ausgabe 14
Juli 2013

„Die schönste Gartenschau in Bayern“

Veranstaltung der Superlative begrüßt heute den 100.000 Besucher

Nun ist es bereits sechs Wochen her, dass Bayerns Umweltminister Dr. Marcel Huber die Gartenschau offiziell eröffnete. Was im strömenden Regen begann, hat sich schnell in strahlende Augen und pure Begeisterung gewandelt: „Die schönste Gartenschau in Bayern“, „Wie Hyde- und Central-Park – die Gartenschau hat voll eingeschlagen“ oder „Die Landschaft und das Gartenschau Gelände sind ein Traum“ lauten die nahezu euphorischen Kommentare der Tirschenreuther und ihrer Gäste. Das spricht sich herum: Heute wird Bürgermeister Franz Stahl bereits den 100.000 Besucher begrüßen!

Gäste aus aller Welt

Die Gäste der Gartenschau Stadt nehmen für ihre Reise in die

Gartenschau Stadt lange Wege in Kauf, kommen sie doch auch aus München, Nürnberg, Coburg oder Würzburg. Mit „WHAT A WONDERFUL FLOWER'S GARDEN“ hat sich sogar ein Besucher aus dem indonesischen Jakarta im Gästebuch der Gartenschau verewigt. „AN AMAZING EXHIBIT – IT'S TRULY LOVELY“ lautet der Kommentar einer Familie aus Texas. Auch prominente Gäste wie Bayerns Europaministerin Emilia Müller oder der Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer statteten Stadt und Gartenschau einen Besuch ab.

Bei Gruppen aus Nah und Fern sind die Führungen besonders beliebt. Bisher wurden bereits über 300 davon gebucht. Den 25 Gästeführern und koordinierenden Mitarbeiterinnen der Tourist-Information sei an dieser Stelle für die großartige Arbeit herzlich gedankt!

Flowerpower- und Woodstock-Feeling

Innerhalb weniger Wochen sind Tirschenreuth und seine Garten-

schau zu einem Besucher magneten geworden, entwickelt sich bei den Konzerten, Präsentationen und Ausstellungen immer mehr eine generationenübergreifende Festivalatmosphäre mit einem Hauch von Flowerpower- und Woodstock-Feeling.

Alle Bereiche der Gartenschau sind mittlerweile von den Besuchern „erobert“ und ins Herz geschlossen worden. So herrschte auf dem Festplatz vor der großen Bühne Riesen-Stimmung beim Theaterstück „Im weißen Rössl“ und dem Auftritt von „Sing Out“ – über 2.000 Besucher kamen alleine zu diesen beiden Veranstaltungen. Bestens besucht und angenommen sind auch der Innenbereich des Fischhofs, der Skatepark, die Hängebandbrücke, der Kinderbereich Wühlmaus-Wiese, das Programm „Schule im Grünen“ mit schon über 100 Anmeldungen von Schulklassen aus Bayern und Thüringen, der Wasserspielplatz Fischers Fritz – die Aufzählung ließe sich beliebig fortführen.

Highlight um Highlight – Empfehlung: Dauerkarte!

Jede Menge „Inspiration – Erholung – Abenteuer“ erwartet den Gast auch noch in den kommenden Wochen: unter anderem am kommenden Sonntag, 14. Juli, beim „Tag der Polizei“, beim großen Sommerfest mit „Il Dolci Signori“ am 27. Juli, beim Konzert mit Jazzlegende Klaus Doldinger am 2. August und dem Amerikanischen Wochenende am 10. und 11. August. Da lohnt und rechnet es sich sicher immer noch, eine Dauerkarte zu erwerben. Für Erwachsene kostet diese 55 Euro – und beinhaltet bis zum Finaltag am 25. August neben der einzigartigen historischen Fischhof-Kulisse und betörenden Blumenarrangements natürlich auch alle Veranstaltungen der Gartenschau.

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: www.gartenschau-tirschenreuth.de/veranstaltungen

Förderverein „Fischhofpark“ soll gegründet werden!

Nur begeisterte Kommentare hört man von Einheimischen und Gästen bezüglich der Gartenschau „Natur in Tirschenreuth“. Bei der Stadt denkt man bereits an die Zukunft. Was geschieht mit dem Gelände nach dem 25. August?

Bürgermeister Franz Stahl hat bereits Kontakte zum Marktredwitzer Förderverein „Auenpark“ geknüpft, um erste Informationen zur Gründung eines Fördervereins „Fischhofpark“ zu bekommen. Ziel ist es, u.a. auch die Frischblumenbeete des Geländes zu pflegen und zu erhalten. Nach dem 25. August werden ja lediglich der Parkplatz Lohnsitz sowie die Aktionsfläche mit Bühne und Blumenhalle rückgebaut. Rund 90 % der Fläche bleiben also erhalten. Im August soll eine Informationsveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger stattfinden. Dabei werden dann die Ziele des zu gründenden Vereins vorgestellt und es wird natürlich nach Personen gesucht, die sich hier aktiv einbringen. Es gilt, die Attraktivität des Geländes für die Zukunft zu sichern.

Wer an einer Mitarbeit interessiert ist, kann sich schon jetzt bei Peter Geyer im Rathaus (Tel. 60911) melden!

Aus den Vereinigten Staaten zur Gartenschau



Eine weite Anreise zur Tirschenreuther Gartenschau hatte der gebürtige Tirschenreuther Karl S. Mann. Charly, wie er von seinen vielen Freunden genannt wird, lebt mit seiner Frau Patty in Indianapolis im US-Bundesstaat Indiana. Er hatte sich über Facebook an einem Gewinnspiel der Stadt beteiligt und Tageskarten für die Gartenschau gewonnen. Karl S. Mann besucht seine Schwester Christl Gleißner regelmäßig in Tirschenreuth. Bürgermeister Franz Stahl (re.) und Gartenschau-Geschäftsführer Franz Häring (li.) gratulierten den Gewinnern des Facebook Gewinnspiels.





1364 - 2014

STADT TIRSCHENREUTH

www.stadt-tirschenreuth.de/650jahre

Ein neues Logo für das Jubiläum „650 Jahre Stadt Tirschenreuth“

Zu seiner 5. Sitzung traf sich kürzlich der Arbeitskreis „2014“, um über die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2014 zu beraten. Dabei entschied man auch über ein Logo, das von der Tirschenreuther Werbeagentur C3 vorgestellt wurde.

Anfang November soll ein Programmheft erscheinen, das die einzelnen Veranstaltungen beschreibt. Eines der Highlights wird das neue Theaterstück „Der Oberpfälzer Jedermann“ sein, das am 12. April 2014 im Kettelerhaus seine Premiere feiert und aus der Feder des profunden Jedermann-Kenners Johannes Reitmeier stammt. Spielerratsprecher Vinzenz Rahn und Produktionsleiter Peter Geyer hatten kürzlich mit dem bekannten Autor und Regisseur die einzelnen Termine abgestimmt. So wird es insgesamt 10 Vorstellungen geben.

Der „offizielle Einstieg“ in das Jubiläumsjahr soll am 8. März 2014 mit einem Festakt im Kettelerhaus starten. Dazu soll die gesamte Bevölkerung eingeladen werden. Krippenausstellung (6. 12. 2013 – 19. 01. 2014), Neujahrskonzert (3. 1.), NOFI-Lauf (28. 5.) und Bürgerfest (29. 6.) sind weitere feste Termine. Gesprächsbedarf herrscht u. a. noch beim Festival Mitte Europa, einem Konzert der Regensburger Domspatzen und beim geplanten Fotowettbewerb. Der noch zu gründende Jugendrat (siehe Bericht unten) wird im Oktober über Jugendveranstaltungen im Rahmen des Stadtjubiläums entscheiden.

Großes Lob für Schrebergärten



Sehr gepflegt präsentieren sich die zahlreichen Schrebergärten zwischen Mähringer Straße und dem Gartenschau-Gelände. Sie fügen sich damit harmonisch in das Gesamtbild der „Natur in Tirschenreuth“ ein und finden Lob und Beachtung bei den vielen auswärtigen Besuchern. Die Gärten befinden sich übrigens ausnahmslos in Privatbesitz.

Zusätzlich: Führungen zu festen Terminen

Auf Grund der großen Nachfrage gibt es nun auch Rundgänge an festen Terminen – besonders geeignet für Interessierte aus Tirschenreuth und der Region.

Die ca. 1,5-stündigen Führungen finden immer donnerstags um 19 Uhr und sonntags um 16 Uhr statt. Die „KulturGenuss-Führung“ am Donnerstag kostet 5 Euro für Erwachsene (Kinder: 4 Euro) und beinhaltet ein Glas Prosecco oder Orangensaft. Sie klingt auf der Seeterrasse mit abendlichem Blick über den Fischhofpark aus. Die sonntägliche Führung beginnt um 16 Uhr und kostet für Erwachsene 3 Euro, für Kinder 2 Euro.

Treffpunkt für beide Rundgänge ist der Gartenschau-Haupteingang Platz am See/Regensburger Straße 19. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber eine Tages- oder Dauerkarte für die Gartenschau. Diese können täglich von 9 bis 18 Uhr an den Gartenschaukassen Platz am See und Lohnsitz erworben werden.

Stadtentwicklung: Befragung zur Wohn- und Lebensqualität in Tirschenreuth

Die Stadt arbeitet derzeit an der Fortschreibung ihres Stadtentwicklungskonzeptes aus dem Jahr 2006, das in der Vergangenheit Grundlage wichtiger Projekte wie z. B. der Sanierung des Marktplatzes, der Revitalisierung des Gartenschau Geländes und des Bahnhofareals war.

Bei der Erarbeitung dieses Zukunftsprogramms für die kommenden 10 bis 15 Jahre ist die Meinung der Bevölkerung natürlich besonders erwünscht. Deshalb wird in diesen Tagen eine Befragung durchgeführt. Es geht um die Frage, wie Bürgerinnen und Bürger die Wohn- und Lebensqualität in Tirschenreuth bewerten und welche Ansprüche und Bedürfnisse Sie für die künftige Stadtentwicklung haben.

Für die Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen wurden insgesamt 1.200 Personen in Tirschenreuth ausgewählt. Deren Mitarbeit ist wichtig, um ein repräsentatives Gesamtbild über die Stadt Tirschenreuth zu zeichnen. Die Ergebnisse dieser Befragung sowie der weiteren Bestandsaufnahmen werden der Bürgerschaft dann im Herbst dieses Jahres vorgestellt. Die Fragebögen wurden von der beauftragten iq-projektgesellschaft München unter der Leitung von Dr. Robert Leiner erarbeitet und werden in den nächsten Tagen zugestellt.

Wegweiser für Radler



Seit wenigen Wochen werden die Radfahrer an zwei Standorten ausführlich über Streckenführung, Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Gastronomie informiert. Auch ein Stadtplan ist mit integriert. Bürgermeister Franz Stahl und Stadtbaumeister Andreas Ockl zeigten sich von der Ausführung durch die Tirschenreuther Firma Müller angetan. Standorte sind am Kreisverkehr und beim ersten Rastplatz am Vizinalbahnradweg in Richtung Wiesau.

Von Jugendlichen für Jugendliche Ein Jugendrat wird gegründet!

Die Stadt für ihre Altersgruppe noch attraktiver gestalten, das ist eines der Ziele der Jugendlichen, die in Tirschenreuth einen Jugendrat gründen wollen.

Der Jugendrat wird aus 15 Personen im Alter von 14 – 27 Jahren bestehen. Voraussetzung für die Mitgliedschaft in diesem Gremium ist, in Tirschenreuth zu wohnen, eine hiesige Schule zu besuchen oder einem Tirschenreuther Verein oder Verband anzugehören.

Der Jugendrat ist eine Organisation von Jugendlichen für Jugendliche. Alle Kinder und Jugendliche können ihre Ideen, Wünsche und Anregungen beim Jugendrat einreichen, die dann auch in den Sitzungen behandelt werden. Der Rat wird als vermittelndes Organ zum Stadtrat tätig. Somit wird der jungen Generation die Möglichkeit gegeben, sich aktiv am Stadtgeschehen zu beteiligen.

Wer an einer aktiven Mitarbeit interessiert ist, kann sich zur Wahl aufstellen lassen. Gewählt wird im September. Nähere Infos werden Anfang August über die örtlichen Medien bekannt gegeben. Infos gibt es auch bei Rebecca Müller (rebecca.mueller@stadt-tirschenreuth.de oder Tel. 60927).

BR-Radltour 2013: Wolfgang Ambros gastiert in Tirschenreuth

Am 2. August startet im oberbayerischen Erding die 24. Radltour des Bayerischen Rundfunks. 1200 Radlerinnen und Radler haben dann 570 teils anstrengende Kilometer durch 20 Landkreise und 160 Städte und Gemeinden vor sich, ehe sie am 9. August zum Finale nach Hof kommen.

Tags zuvor, also am 8. August, gastiert die Tour in Tirschenreuth. Die Radler werden zwischen 16 und 17 Uhr am Marktplatz eintreffen. Auch eine Tirschenreuther Radlergruppe, angeführt vom 2. Bürgermeister Peter Gold, begleitet die Tour von Pegnitz bis in die Kreisstadt. Bürgermeister Franz Stahl hofft auf viele Zuschauer, werden die Tourteilnehmer doch in der Regel von vielen Einheimischen am Straßenrand begrüßt. Die Tourteilnehmer begeben sich unmittelbar zu ihren Quartieren in Tennishalle, Grundschule und Gymnasium. Dort hat das THW, bestens unterstützt von

den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs, dann mittlerweile Matratzen für alle Teilnehmer ausgelegt.

Seit Monaten bereitet sich das Organisationsteam im Rathaus in enger Zusammenarbeit mit dem BR und den beteiligten Vereinen auf das Großereignis vor. Besonders die Abendveranstaltung hat es in sich, gastiert doch mit Wolfgang Ambros ein musikalisches Schwergewicht am Festplatz an der Franz-Heldmann-Straße. Angesichts dieser Tatsache erwartet der BR – gutes Wetter vorausgesetzt – bei freiem Eintritt bis zu 10.000 Besucher. Die wollen natürlich auch mit Speisen und Getränken versorgt sein, eine weitere Mammutaufgabe für die Organisatoren. Für die Sicherheit sorgen neben Polizei, Feuerwehr und Rotem Kreuz auch 20 zusätzliche Sicherheitskräfte.

Die Stadt Tirschenreuth ist also nicht nur wegen der laufenden Gartenschau in aller Munde. Schließlich wird die BR-Radltour in Rundfunk und Fernsehen schon seit geraumer Zeit intensiv beworben.



Der erfolgreiche österreichische Vollblutmusiker Wolfgang Ambros gastiert in Tirschenreuth. Im Rahmen der BR-Radltour gibt er am Abend des 8. August ein Konzert am Volksfestplatz. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Kleines „Kanalfest“ in Rosall

Manche Einschränkung mussten die Bewohner der Gemeindeteile Rosall und Holzmühle bei den Bauarbeiten für den Kanalananschluss zur Tirschenreuther Kläranlage hinnehmen. Deshalb gibt es am **Montag, 29. Juli ab 19.30 Uhr** zum Abschluss der Arbeiten ein kleines Fest beim Feuerwehrhaus in Rosall.

Bürgermeister Franz Stahl wird dabei einen kurzen Rückblick auf die Baumaßnahme geben und dann zu Freibier und Grillspezialitäten einladen.

Hecken an öffentlichen Straßen manchmal ein Ärgernis

Aus gegebenem Anlass weist die Stadt darauf hin, dass Hecken an öffentlichen Straßen bündig mit der Gehsteig- bzw. Grundstücksgrenze zurück zu schneiden sind. Auch die Sichtdreiecke an Straßeneinmündungen sind freizuhalten. Leider gehen immer wieder entsprechende Beschwerden bei der Stadt ein. Deshalb werden die Grundstücksbesitzer um Beachtung dieser Vorschrift nach dem Bayer. Straßen- und Wegegesetz gebeten.

Beispielkommune in Bayern Poxleitner würdigt die Kreisstadt in besonderem Maße



Begeistert über die Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes zeigte sich Josef Poxleitner, seines Zeichens Leiter der Obersten Baubehörde im Bayer. Innenministerium, bei einem Besuch in der Kreisstadt. Er nannte Tirschenreuth eine Beispielkommune in Bayern, wo Fördergelder bestens angelegt seien. Hier werde die Theorie auch eindrucksvoll in die Praxis umgesetzt. Bürgermeister Franz Stahl zeigte seinem Gast neben dem Marktplatz natürlich auch das Gelände der Gartenschau.

Ausstellung „40 Jahre Städtebauförderung in Bayern“

„Mehr als 1000 Städte, Märkte und Gemeinden in Bayern haben seit 1971 die Programme der Städtebauförderung genutzt; 3,85 Milliarden Euro haben der Freistaat Bayern, der Bund und die EU dafür bereitgestellt.“

„Ohne diese Förderung wären zahlreiche Projekte in den Kommunen nicht umsetzbar gewesen. Viele Städte, Märkte und Gemeinden würden heute anders aussehen – weniger attraktiv, weniger lebendig und weniger lebens- und liebenswert“ – so schreibt der Bayer. Innenminister Joachim Herrmann in seinem Vorwort zur Ausstellung „40 Jahre Städtebauförderung in Bayern“.

Auch die Stadt Tirschenreuth hat natürlich von den einzelnen Förderprogrammen profitiert, u. a. mit der Neugestaltung des Marktplatzes. Der ist in der Ausstellung auch als ein gelungenes Beispiel bezeichnet und bebildert. 33 Stellwände zeigen viele dieser bayerischen Erfolgsgeschichten. Die Ausstellung wurde am 9. Juli eröffnet und ist während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus zu sehen, bis Ende August.



Der Heimatkreis Plan-Weseritz e.V. lädt herzlich ein zur

61. Wallfahrt mit Heimattreffen in Mähring und Tirschenreuth 26. bis 29. Juli 2013

60 Jahre St.-Anna-Kirche

Freitag, den 26. Juli 2013

- 9.00 Uhr Wallfahrt in St. Anna/Plan
(organisiert von der Kirchengemeinde
Tirschenreuth)
- 19.30 Uhr Heimatabend im Kettelerhaus
in Tirschenreuth

Samstag, den 27. Juli 2013

- 9.30 Uhr Totenehrung auf dem Friedhof in Mähring
- 10.30 Uhr Weißwurst-Frühstücken im Sportheim
in Mähring
- 14.00 Uhr Hauptversammlung des Verein Heimat-
kreis Plan-Weseritz e.V. im Jugendheim
in Mähring
- 17.00 Uhr Zeltöffnung
- 18.00 Uhr Standkonzert vor dem Festzelt in Mähring
- 18.30 Uhr Vorabendmesse in der St.-Anna-
Gedächtniskirche am Pfaffenbühl
- 19.30 Uhr Unterhaltungsabend im Festzelt mit der
Blasmusik Großkonreuth

Sonntag, den 28. Juli 2013

- 8.00 Uhr Hl. Messe für die Toten der Heimat
(Pfarrkirche Mähring)
- 8.45 Uhr Aufstellung zur Prozession
am St.-Anna-Platz
- 9.00 Uhr Wallfahrt zur St.-Anna-Gedächtniskirche
am Pfaffenbühl mit anschließendem
Festgottesdienst mit Weihbischof
Reinhard Pappenberger
- 11.30 Uhr Treffen der Landsleute im Festzelt
- 16.00 Uhr Besinnliche Stunde mit Musik in der
St.-Anna-Gedächtniskirche am Pfaffenbühl
- 20.00 Uhr Höhenfeuer am Pfaffenbühl

Montag, den 29. Juli 2013

- 9.00 Uhr Dankgottesdienst in der
St.-Anna-Gedächtniskirche am Pfaffenbühl
- 19.30 Uhr 20. Hutzabend (kath. Frauenbund
Mähring) im Jugendheim Mähring

Die Fotoausstellung in Mähring ist während des Festes stundenweise geöffnet.

CASH – Wiederaufnahme im Oktober

Nach dem großen Erfolg mit restlos ausverkauften Vorstellungen im Frühjahr 2012, feiert das Moderne Theater Tirschenreuth (MTT) im Kettelerhaus am 19. Oktober 2013 die Wiederaufnahme des biografischen Schauspiels CASH von Kay Kruppa und Frank Pinkus in der Gastregie von Daniel Grünauer.

Das musikalische Schauspiel zeigt Johnny Cashes Leben von seiner Jugend bis zu seinem Tod – zwischen Erfolg und Verzweiflung, zwischen Chaos und innerem Frieden: spannend, unterhaltsam, informativ und immer wieder auch kraftvoll komödiantisch. Dabei spielt die Musik natürlich eine wesentliche Rolle.

Neben den großen Hits wie „folsom prison blues“, „walk the line“ oder „ring of fire“ werden bei der Wiederaufnahme zusätzliche Songs eingebaut – insgesamt werden 17 Cash-Songs live dargeboten.

Johnny Cash hat die Musikszene in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ganz wesentlich geprägt – und das, was er machte und konnte, hat die Zeit überdauert. Bis zu seinem Tod 2003 blieb Johnny Cash ein Star – heute ist er Legende. Dieser Theaterabend zeigt, warum das so ist.

Neben Julian Mühlmeier und Florian Winklmüller als der junge und alte Johnny Cash werden Simone Zettl und Sandra Zech als June Carter wieder zu sehen und zu hören sein. Stefan Malzer stößt nach seiner Spielpause neu zum „CASH“-Ensemble in der Rolle des Plattenproduzenten und Johnny-Cash-Entdeckers Sam Phillips.

Vorstellungen:

Samstag, den 19. 10. 2013 (WIEDERAUFNAHME-Premiere)
Sonntag, den 20. 10. 2013
Freitag, den 25. 10. 2013
Samstag, den 26. 10. 2013

Spielort: Kettelerhaus Tirschenreuth
Preise: 8,- bis 16,- Euro

Vorverkauf in Kürze bei www.okticket.de



Modernes Theater
Tirschenreuth

SOMMER AUSSTELLUNG



„Tirschenreuth – eine Gartenschau entsteht“



Fotoausstellung
von Lothar Hladik,
Tirschenreuth

„Das alte und das neue Tirschenreuth“

Bilder von
Richard Böhm,
Lohnsitz



„Tirschenreuth kubistisch“



Aquarell- und Ölbilder
von Petra Schicker,
Großkonreuth

„Der Landkreis Tirschenreuth in Zeichnungen, Aquarellen und
Druckgraphiken“ – Stiftland-Gymnasium Tirschenreuth

„Eine Geschichte vom Tirschenreuther Wassermann und der
Meerjungfrau Isabella“ – Mittelschule Tirschenreuth

Noch bis 25. August!

Sommerferien-Leseclub in der Stadtbücherei

Wie in vielen bayerischen Bibliotheken findet auch in der Tirschenreuther Stadtbücherei der Sommerferien-Leseclub statt, nämlich vom 23. Juli bis zum 13. September.

Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler der 5. – 8. Klassen. Sie können sich ab sofort in der Bücherei anmelden und bei vielen neuen Büchern ihre Bewertung abgeben.

So finden die Teilnehmer hier Titel wie „Kugelblitz“, „Ostwind“, „Hanni und Nanni 3“ und viele andere.

Bei der abschließenden Verlosung gibt es als Hauptgewinn eine Freikarte in die Münchner Bavaria-Filmstadt.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Tirschenreuth · Maximilianplatz 35 · 95643 Tirschenreuth

Verantwortlich:
Peter Geyer · Tel. 0 96 31 / 6 09 11 · Fax 0 96 31 / 6 09 49
peter.geyer@stadt-tirschenreuth.de

Gestaltung und Druck:
Druckerei Kohl · Maximilianplatz 10 · 95643 Tirschenreuth
Tel. 0 96 31 / 12 81 · Fax 0 96 31 / 63 30 · info@kohl-druck.de

Auflage: 5.000 Exemplare